

Filmvorführung: Die große Kraftprobe

KIRCHBACH. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz laden zur Filmvorführung „die große KRAFTprobe“ in Kirchbach am Samstag, dem 19. November 2016, um 19 Uhr. Gezeigt wird der Film im Café-Bar Boxenstop. Eintritt: freiwillige Spenden.

Die Spenden kommen zwei vom Schicksal betroffenen Kindern aus dem Lesachtal zugute. „Michi Kurz und mir war klar, Trondheim–Oslo“/Styrkeproben (die große KRAFTprobe) wird nicht nur eine physische, sondern auch eine mentale Herausforderung, der wir uns in dieser Form noch nicht gestellt hatten.

Dass wir es trotz incompletter Querschnittlähmung sportlich drauf haben, haben wir geahnt. Bei einer Distanz von weit über 500 Kilometern nonstop am Fahrrad gibt es aber immer Faktoren, die nicht planbar sind“, so Radl Wolf Wolfgang Dabernig.

FÜR SIE DA

Ihre Anliegen zu aktuellen bzw. speziellen Sportthemen richten Sie an:

Redaktionsleiterin

Iris Zirknitzer

Mail: iris.zirknitzer@woche.at

Tel.: 0664 80 666 6678

IMPRESSUM



WOCHEN Gailtal

A-9620 Hermagor, Hauptstraße 15, gaital@woche.at
at Auflage: 11.619 (WOCHEN Gailtal, lt. Streuplan)
Geschäftsstellenleiter: Peter Lamprecht, Tel. 0664/80 666 6889 Redaktion: Iris Zirknitzer, Tel. 0664/80 666 6678

Kärntner WOCHEN

A-9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 2/1, Tel. 0463/55 501, Fax 0463/55 501 666 Verbreitete Auflage: 230.995 (Kärnten, wö, ÖAK 1.HJ 2016) Reichweite: 253.000 Leser pro Ausgabe in Kärnten, Schwankungsbreite ±2,7 % (MA 2015, Erhebungszeitraum 01/2015-12/2015)
Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Woche Zeitungs-GmbH, 9020 Klagenfurt, Völkermarkter Ring 25/1 Geschäftsführung: Robert Mack
Chefredaktion Kärnten: Gerd Leitner Prokurist: Markus Galli Kundenservice: Tel. 0463/555 01 Druck + Vertrieb: Druckerei Carinthia, redmail Logistik & Zustellservice GmbH Reklamations-Hotline: 05 1 795 500

RMA Ein Medium der Regionalmedien Austria AG Verbreitete Auflage: 3.435.207 (RMA gesamt, wö, ÖAK 1.HJ 2016) Reichweite: 3.550.000 Leser pro Ausgabe RMA gesamt, Schwankungsbreite ±0,8%, (MA 2015, Erhebungszeitraum 01/2015-12/2015)

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingereichte Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter der URL <http://www.meinbezirk.at/impresum/> abgerufen werden.



Kötschach: Integration wird großgeschrieben

Der OSK Kötschach wurde von Kärntner Fußballverband für seine Integrationsarbeit ausgezeichnet.

KÖTSCHACH (tiefli). In Kötschach wird nicht nur darüber gesprochen, es wird auch im positiven Sinn erfolgreich gehandelt. Die Rede ist von der Integration ausländischer Jugendlichen in das alltägliche Leben in der Region. „Unser Bürgermeister Walter Hartlieb hatte als erster die Idee, diese Jugendlichen in den OSK Kötschach zu integrieren und die Möglichkeit zu bieten, Fußball zu spielen“, beschreibt OSK Kötschach Nachwuchsleiter Christian Karl die Entstehung der humanitären Idee.

Die Entwicklung

Aufgenommen und sich angenommen hat sich dieser Idee ganz besonders die Mauthnerin Ilse Strobl. „Ich arbeite schon seit sechs Jahren in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich. Mich freut es, dass es zu dieser Kooperation unseres Fußballvereines und des Olympiazentrums



Bürgermeister W. Hartlieb, I. Strobl, und Ch. Karl setzen in der Obergailtaler Integrationsarbeit einen wichtigen Akzent OSK Kötschach

trums Kärnten kam. Denn die Gewinner waren die Flüchtlinge bei den Trainingseinheiten in unserer OSK-Arena Ende August“, so Strobl. Sie betreut die 25 Asylwerber im Oberen Gailtal alle persönlich, kennt jeden einzelnen per Namen und wird sie auch weiterhin betreuen. „Dank möchte ich neben allen Gailtaler Beteiligten Robert Korb vom Olympiazentrum für seinen unermüdlichen Einsatz aussprechen“, sagt Strobl.

Perspektive geschaffen

Auch ganz angetan zeigte sich Klaus Mitterdorfer (Präsident des Kärntner Fußballverbandes) von der Kötschacher Integrationsarbeit im Oberen Gailtal. „Wir haben in Verband mit Michaela Prutej als Integ-

rationsbeauftragte ebenfalls schon in dieser Richtung Akzente gesetzt. Aber nur durch die positive Arbeit bei den Vereinen vor Ort können wir gemeinsam auch Positives bewirken“, freut sich Mitterdorfer über die Entwicklung und die geschaffenen Perspektiven. So wurden neben Kötschach an neun weiteren Standorten im Team (KFV, Land Kärnten, Olympiazentrum Kärnten) Trainingseinheiten abgehalten. „Es wurden damit an die 300 Jugendliche erreicht. 180 haben sich schon über ihre Vereine beim KFV angemeldet und sind im Kärntner Fußball integriert“, so Mitterdorfer, der sich weiterhin, wie auch der OSK und Strobl für die Integration stark machen wird.

Kötschachs Schachspieler top

Die NMMS Kötschach-Mauthen ist beste Kärntner Schachschule.

KÖTSCHACH-MAUTHEN, ST. VEIT. Bei der 29. Apen-Adria Jugend-Schachgala in St. Veit waren die Schach-Strategen der Neuen Musik-Mittelschule Kötschach-Mauthen die beste Kärntner Mannschaft. Hervorzuheben sind die Leistungen der beiden Top-Spieler Adamo Valtiner und Thomas Warmuth, die bei stärkster Konkurrenz aus Ungarn (Szombathely), Slowenien und Kroatien auf den Bretter 1 und 2, sechs bzw. 6,5 Punkte gewannen. Auch die beiden Mädels Fran-

ziska Warmuth und Valentina Valtiner kämpften tapfer und erzielten einige Punkte. Damit gelang ein ausgezeichnete 6. Gesamtrang. Insgesamt waren 14 Mannschaften am Start. Somit wurde die Schachtruppe Sieger in der Kärnten-Wertung vor den Teams vom BG Tanzenberg, dem BG Europagymnasium und dem Mix Kärnten-Team. Die Gesamtwertung sicherte sich das Team von Szombathely (Ungarn) vor Sha Skola Goranka (Kroatien) und S.K. Sveta Nedelja (Slowenien).



Bestes Team: T. und F. Warmuth, A. und V. Valtiner (v. l.) KK